1; vasútātim 122,5; yógān 199,1; ūtíbhis 6; cókas 229,5; sa-mídhas 236,9; mánmabhis 245,8; pránītō 249,1; bhâmam 260,6; jihváyā 269,9.10; 405, 2; jánimāni 297,7; sānu 351,7; svānāsas 356,10; stómam 367, 2; xātis 447,5; vratani 522,2; giras 663, 1; sakhyám 664,20 sénayā 684,7; janitâ 808,5; yamāsas 829,4; cárman 832,1; -má-nāmahe 24,2; īcīta 311,5; carkirāma 336,1.

-ô 1) 206,4; 207,1; 264, 2; 289,3; 481,3.2) 162, 19; 189,8; 293,5; 299, 11; 321,1; 355,12; -ináam 1) jihuâs 904,3. 452,5; 493,17; 518,4; -isu 1) 108,4; 517,22; 832,3; 914,1.2.7; 991, 360,6. 4; 1005,3.

-â [= ô] 2) vor weichen | Lauten 59,3; 304,6; 391,5; 455,1; 610,4; 647,3; 871,10; namentlich stets vor u, ü:124,1;302,4;335,3. [du.] 2) índrā nú agni 399,4;500,3. 4yas 1)50,3; 59,1; 123, 6; 127,5; 164,51; 219, 2; 225,1; 256,4; 260, 4; 360,6; 441,3.6.7; 507,2; 517,4; 588,4; 623,20; 639,33; 648,2; 663,4. 5; 861,1. 6. 13; 872,7; 914,18. -in 1) 517,14.

-íbhyas 1) 517,4.

agni-jihvá, a., den Agni als Zunge [jihvá] habend, d. h. durchs Feuer die in dasselbe hineingegossenen Opfertränke geniessend, von den Göttern.

-as 44,14; 89,7; 288,10; 462,11; 491,2; 493,13; 582,10; 891,7.

agni-tap, a., sich am Feuer wärmend (tap), von den Marut's. -ápas 415,4.

agni-tápas, a., die Glut (tápas) des Feuers besitzend, glühend. -obhis: arkês 894,6.

agni-taptá, a., von Feuer entbrannt (tap). -ébhis: áçmahanmabhis 620,5.

(agni-tra), das Feuer pflegend, in an-agnitra. agni-dagdhá, a., von Feuer verbrannt (dah); daher 1) von den verbrannten Leichen, 2) von den vom Blitzstrahl getroffenen; siehe án-agnidagdha.

-às 1) 841,14 (yé - yé 929,15 (im paricista ánagnidagdhās). zu 929). -ānām 2) (Ton auf i)

agni-dūta, a., den Agni als Ueberbringer (dūta) habend = von A. überbracht.

-as: yajñás 840,13.

agnidh, m. (aus agni-idh verkurzt), der Eeueranzünder (als Priester).

-it 192,2; 917,10. |-idham 867.3.

athni-dhana, n., Feuerbehälter zur Bewahrung ades heiligen Feuers.

-е [L.] 991,3.

agni-bhrājas, a., des Feuers Glanz [bhrajas] besitzend, feuerglänzend. -asas [N. p.]: vidyútas 408,11.

agnim-indhá, m., der Feueranzünder (als Priester). -ás 162,5.

agní-mūdha, a., durch das Feuer (den Blitz-strahl) betäubt (muh).

-ānām 929,15 (im pariçista zu 929).

agni-rūpa, a., des l'euers Farbe (rūpá) be-sitzend, feuerfarbig. ās 910, 1 (Marut's).

agnivát, a., am Feuer befindlich (vom Kessel). - ân: carús 620,2.

(agni-veça), ein Eigenname [veçá], davon âgniveci.

agni-çrî, a., wie Feuer glänzend (çri), feuerglänzend.

-íyas: marútas 260,5.

agni-svāttá, a., vom Feuer verzchrt (svād), von den verbrannten Leichen.

-ās [V. p.] pitaras 841,11.

agni-hoti, a., den Agni zum Opferer (hoti) habend, von den Göttern. -āras 892,8.

(agnidh), m., richtigere Form für agnidh; davon ågnidhra.

agnī-parjanya, m., Agni und Parganja (im Dual). -ō [V. d.] 493,16.

agnî-sóma, m., Agni und Soma (im Dual). -ō, -ā [V. d.] 93,1 — 7. | -ā [A. d] 93,8; 892,7. 9—12; 845,1.

ágra, n. Grundbegriff ist "das Vorangehende", also das erste einer Reihe oder das vor ihr her gehende. Die Wurzel ist aj und zwar in der Begriffsausprägung "führen, vorangehen", wie sie im griechischen ἄγω, ἀγός, άκτωρ, besonders aber in ήγεισσαι, στρατ-ηγός u. s. w. hervortritt [s. Cu. 117]. So wird von dem Heerführer (senāni) in 808,1 gesagt, dass er an der Spitze (ágre) des Heeres und der Kriegswagen gehe. Zeitlich bedeutet es daher den Anfang und in der Vergleichung das Vorzüglichste, als Theil eines Ganzen, den Vordertheil oder die Vorderseite; nur bei den Gegenständen, bei denen sich der Gegensatz des Vorn und Hinten in den des Oben und Unten umsetzt, wie beim Baume, dem Feuer, der Wasserfläche bedeutet es den obern Theil oder die obere Seite mit dem Gegensatz der Wurzel (mûla) oder des Bodens (budhná) und der Mitte (mádhya). Also: 1) das Vorangehende, und in diesem Sinne (aber auch nur in diesem) die Spitze, mit dem Gen. dessen, was folgt; 2) insbesondere mit den Verben des Gehens, Führens und ähnlichen; 3) der Anfang; 4) insbesondere der Anbruch der Morgenröthen (usasam u. s. w.), der Tageshellen (ahnam); 5) das Vorzüglichste, mit dem Gen. dessen, worunter es das Vorzüglichste ist oder was davon übertroffen wird (für den Abl. kein sicheres Beispiel), besonders häufig mit mádhvas oder